

Geschäftsbericht 2020

Inhalt

7	Vorwort von Martin Derungs, Geschäftsführer
9	Vorwort von Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates
10	Nachhaltigkeitsbericht 2020
11	Kennzahlen
17	Projekte
20	Finanzbericht IBC
21	Jahresrechnung IBC
34	Bericht der Revisionsstelle

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Urs Schädler, Präsident

Gieri Caviezel

Silva Semadeni

Thomas Tanner

Roland Tresp

Geschäftsleitung

Martin Derungs, Geschäftsführer

Stefan Illien, Leiter Technik & Netze

Markus Kunz, Leiter Markt & Energie

Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste

Impressum

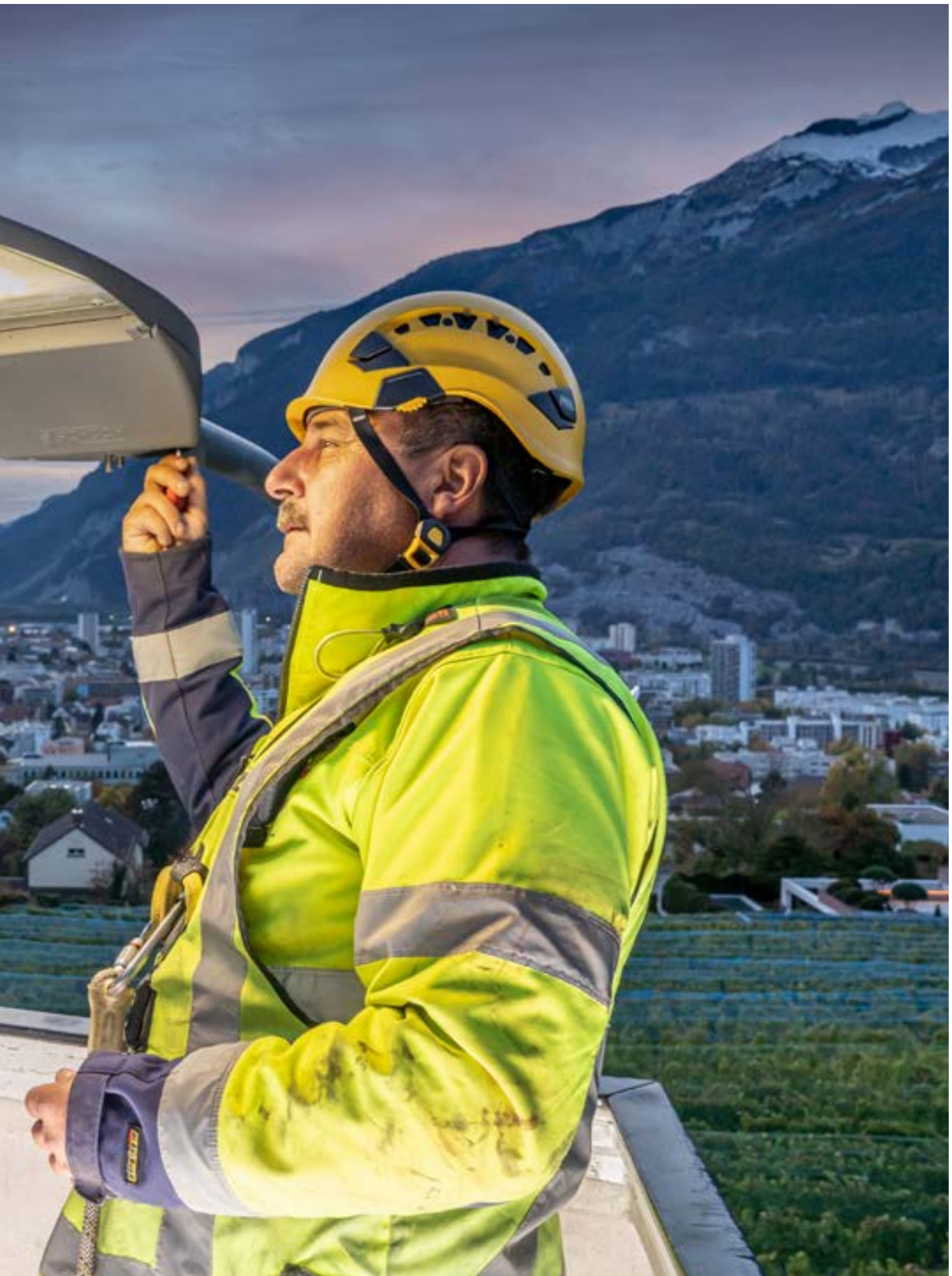
Projektleitung: IBC Energie Wasser Chur

Konzept & Gestaltung: CLUS AG, Chur

Fotografie: Yanik Bürkli, CLUS AG, Chur

Druck: Casanova Druck Werkstatt AG, Chur







Energiesystem der Zukunft

Martin Derungs, Geschäftsführer

Um das Klimaziel Netto-Null-CO₂-Emissionen im Jahr 2050 zu erreichen, wird das heutige Energiesystem umgebaut werden müssen. Werden heutige und zukünftige Energieverbraucher ausschliesslich mit CO₂-freier Energie versorgt, ist die Voraussetzung geschaffen, dass sämtliche Wirtschaftszweige klimagerecht produzieren und Private sich klimagerecht verhalten können. Eine solche Transformation geht einher mit der Steigerung der Energieeffizienz und dem Erschliessen und Nutzen lokal vorhandener erneuerbarer Energie- und Abwärmquellen.

Als Energieversorger hat sich die IBC Energie Wasser Chur das Ziel gesetzt, bis 2040 ihre Kunden nur noch mit CO₂-freier Energie zu versorgen. Um dies zu erreichen, müssen wir lokale Energiequellen nutzen und den Einwohnerinnen und Einwohnern zugänglich machen. Mit ganzheitlichen, dezentralen Energiesystemen, welche die lokalen Gegebenheiten berücksichtigen, können wir dies kostenoptimal erreichen. Heute hilft uns die Digitalisierung, solche Energiekonzepte zu entwickeln und zu prüfen. Damit schaffen wir Sicherheit für Investitionen in neue Infrastruktur oder in die Aufwertung bestehender Infrastrukturen.

Masterplan Energie Chur 2040

Mit dem Masterplan Energie Chur 2040 besitzt die IBC ein Instrument, um den optimalen TechnologiemiX für die Energieversorgung zu finden. Mit unserer bereits im Jahr 2012 festgelegten strategischen Ausrichtung und mit vermehrter Nutzung lokal vorhandener erneuerbarer Energien mit gleichzeitigem Ausbau unserer Wärme- und Niedertemperaturnetze, haben wir den Grundstein für die heutige und zukünftige Umsetzung einer CO₂-

freien Energieversorgung durch integrierte Areal- und Quartierlösungen gelegt. Der Masterplan Energie Chur zeigt auch auf, dass unser heutiges Energiesystem bis 2040 in ein CO₂-freies Energiesystem weitergebaut werden kann – und dies ohne die Lebenszykluskosten zu erhöhen. Zu beachten gilt, dass der Umbau hohe Investitionen erfordert.

«Unser Ziel ist, bis 2040 unsere Kunden mit CO₂-freier Energie zu versorgen.»

Energielösungen und Energiedienstleistungen als Gesamtsystem

Die IBC bietet heute Gesamtennergiedienstleistungen an. Wir entwickeln integrale Energielösungen für Areale und ganze Quartiere. Von der Versorgung mit primären Energieträgern über die Realisierung von Energiezentralen, Photovoltaikanlagen, E-Ladeinfrastrukturen, über Batteriespeicher bis hin zu Multi Energie-Contracting. Ebenso befinden sich all die zugehörigen Dienstleistungen von der Messung, Optimierung und Zuweisung aller benötigten Energieflüsse bis hin zu den entsprechenden Abrechnungsdienstleistungen in unserem Angebotsportfolio. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen und nutzen unsere Kompetenzen und Angebote in Chur und im Churer Rheintal. Gesamtenergie-Quartierlösungen im Hof Masans, im Gebiet Chur West mit Kleinbruggen und City West zeugen als gute Beispiele davon.

Covid-19-Pandemie

Infolge der Covid-19-Pandemie hat die IBC systemrelevante Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung ausgearbeitet und umgesetzt, dies auch in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung. Die Energieversorgung für die Bevölkerung ist jederzeit und ohne Einschränkungen aufrechterhalten und sichergestellt worden.



Unsere Strategie greift

Urs Schädler, Präsident des Verwaltungsrates

Wir können auf ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Befriedigt dürfen wir feststellen, dass unsere Strategie greift und die Ausweitung unserer Aktivitäten umgesetzt werden kann. Dies nicht ohne Grund: Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung beschäftigen sich intensiv mit den Veränderungen im Energiemarkt und leiten daraus die Strategie ab. Dieser rollende Prozess ist seit vielen Jahren sehr gut eingespielt und führt zur permanenten Auseinandersetzung mit der Entwicklung der Energiewirtschaft. Damit wird die Grundlage geschaffen, um unsere strategische Langfristplanung mit aktuellen Tendenzen in Übereinstimmung zu bringen. Das frühzeitige Erkennen von Veränderungen und das Antizipieren von Marktbewegungen ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Strategie. Wir dürfen mit Stolz behaupten, dass wir sehr gut positioniert und auch immer breiter aufgestellt sind. Die IBC Energie Wasser Chur kann mit innovativen Dienstleistungen und attraktiven Gesamtlösungen auf dem Markt auftreten. Fast beiläufig zielt die Strategie auch auf die vorzeitige Erreichung der Klimaziele ab, denn viele unserer Massnahmen und Projekte gehen der Zeit voraus! Und was uns besonders freut: Unsere Kundinnen und Kunden schenken uns ihr Vertrauen. Auf der Basis dieses Vertrauens dürfen wir über die Stadtgrenzen von Chur hinaus wachsen. Wir erbringen Dienstleistungen im gesamten Churer Rheintal und bis auf die Lenzerheide.

Wir realisieren Leuchtturm-Projekte

Wir haben uns gewandelt: vom Energie- und Wasserlieferanten zum Anbieter von intelligenten Energiekonzepten. Wir realisieren Gesamtlösungen, die Leuchtturm-Charakter haben. Dies gelingt uns, indem wir Parameter festlegen und Quartiere definieren für die um-

fassende und integrale Energieversorgung. Es geht uns nicht mehr alleine darum, den Strom oder das Wasser zu liefern – wir kreieren Gesamtlösungen für Kälte, Wärme, Strom, Wasser, Photovoltaik und bringen all diese Elemente miteinander in Einklang. Wir konzentrieren uns dabei auf den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und erschliessen alternative Energiequellen. Dank unserer Erfahrung realisieren wir mit grossem Know-how moderne Wärme- und Niedertemperaturnetze (Anergie). Dank der Anbindung mehrerer Liegenschaften und Nutzungsprofile können Synergien und Effizienzgewinne stattfinden, die bisher nicht bekannt waren und undenkbar schienen. Möglich wurde dies nicht zuletzt dank den Investitionen in intelligente Steuerungsanlagen. Wir realisieren bei der Überbauung Hof Masans in Chur eine solche Gesamtkonzeption und sind überzeugt, dass dieser Leuchtturm seine Strahlkraft auf weitere Objekte ausstrahlen wird.

Wir wollen «first mover» sein

Mit den umfassenden Lösungen für ganze Quartiere, sogenannte Clusters, setzen wir den Benchmark und wir agieren aus einer Pionierrolle heraus. Wir konnten uns sehr grosses Wissen in diesem Bereich aneignen, was uns befähigt, voranzugehen und «first mover» zu sein. Dank unserem Netzwerk von internen und externen Spezialisten sind wir gut aufgestellt für neue Modelle und den Energiewandel – das macht Freude! Für den grossen und vielfältigen Einsatz zur Erreichung unserer Ziele dankt der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir freuen uns auf die weiteren Leuchttürme, die wir gemeinsam realisieren werden.

«Die IBC kann mit innovativen Dienstleistungen und attraktiven Gesamtlösungen auf dem Markt auftreten.»

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Gut versorgt

Auf der neu erstellten Liegenschaft Vier Jahreszeiten der Bürgergemeinde Chur erstellte die IBC zusammen mit *Die Sonnenstrom AG* eine Photovoltaikanlage mit einer Länge von knapp 200 Metern. Die Liegenschaft verbraucht einen Grossteil des Ökostroms vom Dach selbst, der restliche Solarstrom wird von IBC aufgenommen und steht anderen Kunden zur Verfügung.

Im Berichtsjahr konnten 44 weitere Kunden an die Wärmeverbunde der IBC und ihrer Tochtergesellschaften angeschlossen werden. Damit wird ein zusätzlicher Energiebedarf von rund 5.8 Gigawattstunden (GWh) mit umweltfreundlicher Wärme gedeckt.

Im Gebiet City West darf die IBC auch das neue Multiplex-Kino Chur West mit Wärme- und Kühlenergie versorgen. In diesem Multi-Energie-Konzept wurde die Entwicklung im Gebiet Chur West und Trist mitberücksichtigt. Damit können zu gegebener Zeit weitere Liegenschaften in diesem Gebiet an diese umweltfreundliche Wärme- und Kälteversorgung angeschlossen werden.

Auch im Bereich Gasenergie konnte ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer CO₂-freien Versorgung gelegt werden. So beinhaltet Gasenergie der IBC im Standard seit 1. Oktober 2020 neu 30% Biogas.

Mit der Fertigstellung der Gesamterneuerung der Trinkwasser-Transportleitungen von Parpan nach Chur konnte im Berichtsjahr das letzte von fünf Trinkwasser-Kraftwerken in Betrieb genommen werden. Diese Kraftwerks-Kaskade produziert ca. 6.5 GWh zertifizierten Ökostrom pro Jahr, was für die Versorgung von rund 1'500 Haushalten reicht.

CO₂-Einsparungen

Total 2020

49'005
Tonnen pro Jahr

Strom

Energieproduktion	2020	2019
Wasserkraft Beteiligungsenergie (MWh)	87'957	94'268
Trinkwasserkraftwerke (MWh)	5'112	2'933
Anzahl Photovoltaikanlagen im Netz	298	232
Photovoltaik: Einspeisung ins Netz (MWh)	7'393	6'911
Wind: Einspeisung ins Netz (MWh)	4'551	4'963

Energieabsatz (%)	2019	2018
Wasserkraft	83.6	76.1
Solkraft	1.8	1.8
Geförderter Strom	6.3	5.6

CO ₂ -Einsparung	2020	2019
Tonnen pro Jahr	24'899	23'858

Wärme

Wärmeversorgung (MWh)	2020	2019
Fernwärme Chur AG*	31'021	26'330
Wärmeverbund Arcas	2'321	2'374
Wärmeverbund ARA Chur	132	–
Wärmeverbund Kornquader	3'015	2'840
Wärmeverbund City West	2'292	2'536
Anerkennetz Chur West	2'776	1'808
Wärmeverbund Haldenstein	848	276
Wärmeverbund Dorfzone Domat/Ems*	624	233
Anerkennetz Industriepark Vial Domat/Ems*	1'794	1'224

*Annex-Betriebe

CO ₂ -Einsparung	2020	2019
Tonnen pro Jahr	11'969	9'879

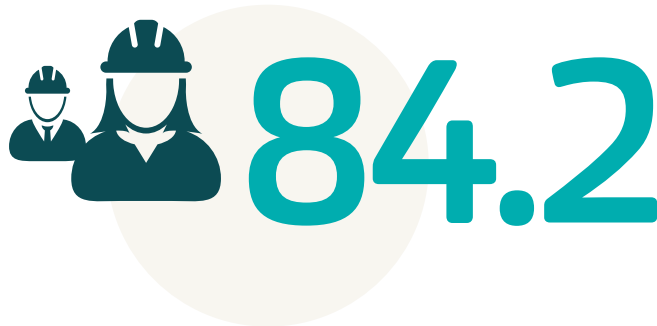
Gasenergie

Energieabsatz (MWh)	2020	2019
Biogas Wärmemarkt (MWh)	43'165	33'196
Biogas Mobilität (MWh)	180	101

CO ₂ -Einsparung	2020	2019
Tonnen pro Jahr	12'137	10'134

Mitarbeitende

Vollzeitstellen 2020



	2020	2019
Vollzeitstellen	84.2	81.0
davon Lernende:		
Netzelektriker	5	4

Annex-Betriebe

	Geschäfts- und Betriebs- führung	Mehrheits- beteiligung	Energieabsatz in MWh		Umsatz in TCHF	
			2020	2019	2020	2019
Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC)*	ja	ja	57'642	56'557	3'568	3'564
Fernwärme Chur AG	ja	ja	31'021	26'330	3'041	2'574
Wärmeverbund Domat/Ems AG	ja	ja	2'418	1'457	216	150

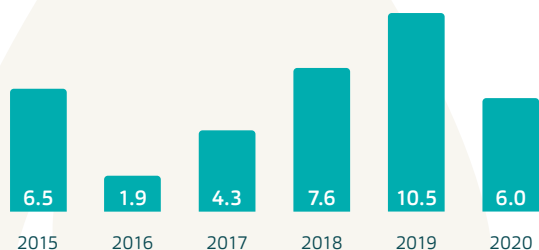
* Hydrologisches Geschäftsjahr vom 1.10. bis 30.9.

Photovoltaikanlage Liegenschaft Vier Jahreszeiten



Wasser

Investitionen 2020 in Mio. CHF pro Jahr



6.0 Mio.
CHF

	2020	2019
Wasserabsatz (Mio. m ³)	3.5	3.5
Hydranten	755	726
Öffentliche Brunnen	154	144
Wasserzähler	4'549	4'319
Hausanschlüsse	4'393	4'197
Neuanschlüsse	17	31
Grundwasserpumpwerke	1	1
Förderleistung (l/Min.)	24'000	24'000
Reservoirs	8	6
Inhalt (m ³)	10'655	6'480
Transportleitungen Chur (km)	31	30
Verteilungen Chur (km)	213	203
Wasserproben total	75	80
Wasserproben beanstandet*	2	0

*Die zwei Proben waren wegen Überschreitung der mikrobiologischen Grenzwerte im Wert vermindert. Es bestand zu keiner Zeit eine Gesundheitsgefährdung.

Gasenergie

Investitionen 2020 in Mio. CHF pro Jahr

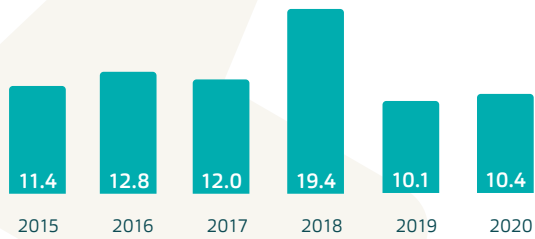


0.8 Mio.
CHF

	2020	2019
Gasabsatz (MWh)	300'717	315'459
davon Biogas (MWh)	43'165	33'196
Druckreduzierungsstationen	27	27
Gaszähler	3'449	3'468
Hausanschlüsse	2'651	2'651
Neuanschlüsse	23	32
Installierte Leistung Netz (MW)	216	210
Transportleitungen (km)	32	32
Verteilungen (km)	80	80
Hausanschlussleitungen (km)	63	63
Betankungen CNG-Tankstelle	4'604	4'246
Abgabe CNG-Tankstelle (MWh)	901	1'009

Strom

Investitionen 2020 in Mio. CHF pro Jahr



10.4 Mio.
CHF

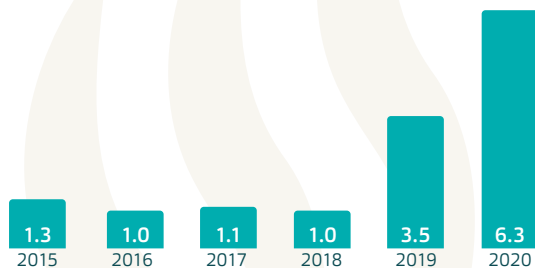
	2020	2019
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	202'429	206'565
Stromabsatz Kunden (MWh)	160'667	168'866
Unterwerke	4	4
Trafostationen	191	180
Strassenleuchten	4'271	4'180
Stromzähler	27'748	27'542
Hausanschlüsse	4'433	4'378
Neuanschlüsse	22	46
Installierte Leistung (MVA)	104	104
Transportleitungen Chur (km)	122	124
Verteilleitungen Chur (km)	372	382
Leitungen öffentl. Beleuchtung (km)	208	208

Statistik Versorgungsverfügbarkeit

	2020 IBC	2019 IBC	2019 ø CH	Vorgabe ECom
Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.31	0.06	0.3	max. 1
Unterbrechungsdauer in Min. pro Kunde und Jahr (SAIDI)	24.6	6.32	19.0	max. 30

Wärme

Investitionen 2020 in Mio. CHF pro Jahr



6.3 Mio.
CHF

	2020	2019
Wärmeabsatz (MWh)	11'384	9'834
Energiezentralen	7	7
Wärmezähler	78	59
Hausanschlüsse	73	62
Installierte Leistung (MW)	9	8
Verteilleitungen (km)	5.6	4.6
Hausanschlussleitungen (km)	5.9	-

Trinkwasserreservoir St. Hilarien



Projekte

Highlights 2020

Neubau Trinkwasserreservoir St. Hilarien

Trinkwasser-Reservoir St. Hilarien

Investition	13 Mio. CHF
Fassungsvermögen	6.8 Mio. Liter
Bauzeit	März 2019 bis November 2020

Im Jahr 2020 hat die IBC den grössten Teil des Ersatzneubaus Trinkwasserreservoir St. Hilarien umgesetzt. Damit wurde das Fassungsvermögen des grössten Reservoirs von Chur auf 6.8 Mio. Liter mehr als verdoppelt und das Reservoir dem neusten Stand der Technik angepasst. Insgesamt betreibt die IBC acht Reservoirs mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 10.655 Mio. Litern. Mit dem Neubau dieses Reservoirs ist die Gesamtanierung der Trinkwasser-Infrastrukturen zwischen Lenzerheide und Chur abgeschlossen. In den letzten sieben Jahren hat die IBC dafür rund 30 Mio. CHF investiert.

Ökostrom aus Trinkwasser

Im gleichen Atemzug wurde im Reservoir St. Hilarien das letzte von fünf Trinkwasser-Kraftwerken in Betrieb genommen. Die Trinkwasser-Turbine reduziert den Druck auf der Leitung und treibt mit dieser Energie den Stromgenerator an. Der Strom ist 100 % ökologisch und versorgt rund 1'500 Haushalten.

Wärmeverbund ARA Chur

Bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) der Stadt Chur wurde eine neue Wärmezentrale gebaut. Sie nutzt die Restwärme des gereinigten Abwassers und erhöht mittels einer Grosswärmepumpe die Temperatur auf 65 °C. Über ein isoliertes Rohrleitungsnetz wird diese Wärmeenergie zu den Kunden geführt. Als erste Kunden wurden die neu erstellten Liegenschaften «Hof Masans» ans Netz angeschlossen und werden nun mit Wärme versorgt. Das Versorgungsnetz wird in den nächsten Jahren laufend stadteinwärts in Richtung Lacuna-Quartier erweitert.

Wärmeverbund ARA Chur

Investition Energiezentrale (seit Projektbeginn)	1.8 Mio. CHF
Investition Versorgungsnetz (seit Projektbeginn)	1.4 Mio. CHF
Wärmeleistung aktuell installiert	0.92 MW

Photovoltaikanlage Liegenschaft Vier Jahreszeiten

Liegenschaft Vier Jahreszeiten

Gebäudelänge	207 m
Anzahl Wohnungen	96
Leistung PV-Anlage	363 kWp
Jahresproduktion	370'000 kWh

Für die Liegenschaft Vier Jahreszeiten der Bürgergemeinde Chur haben wir eine Solarstrom-Contracting-Lösung im Zusammenschluss zum Eigenverbrauch realisiert. Die im Eigentum der IBC stehende Photovoltaikanlage besteht aus 1'488 Modulen und deckt einen wesentlichen Teil des Strombedarfs der Liegenschaft ab. Die IBC erbringt im Rahmen eines Dienstleistungsauftrages nicht nur die Messung und Abrechnung des Netz- und Solarstroms, sondern auch die Messung und Datenaufbereitung für Raumwärme, Brauchwarmwasser und Kaltwasser.

Ladestationen für E-Autos

Die Nutzung der 38 öffentlichen Ladepunkte an 13 Standorten in Chur hat im Berichtsjahr wiederum zugenommen. So haben Kunden Ökostrom für rund 200'000 km geladen.

Im Berichtsjahr haben wir die «Flexible Ladelösung für E-Autos» lanciert und viele Projekte für private Einstellhallen ausgearbeitet. Erstes Projekt war die Ladelösung für die Mieterinnen und Mieter im Parkhaus Otto & Alex. Dazu kamen weitere Projekte in Chur und 10 Ladestationen für eine Liegenschaft auf der Lenzerheide. Kern der flexiblen Ladelösung bildet ein Lastmanagement und die Abrechnung der Strombezüge über die IBC-Rechnung.

Öffentliche Ladestationen

Standorte	13
Anzahl Ladepunkte	36 AC und 2 DC
Max. Ladeleistung	150 kW DC
Stromherkunft	Ökostrom

E-Ladestation, Verwaltungsgebäude Sinergia, Chur



Finanzbericht IBC

Erfolgsrechnung

Die IBC schliesst per 31.12.2020 mit einem Jahresgewinn von 12.0 Mio. CHF ab (–14.1 %). Ein sehr gutes Ergebnis, welches das von Sondereffekten geprägte Vorjahr zwar nicht wiederholen kann, aber klar über den Erwartungen liegt.

Im Berichtsjahr ist ein Rückgang des Nettoerlöses von –1.8 % zu verzeichnen, dies hauptsächlich aufgrund des Wegfalls des Dienstleistungsertrags gegenüber der Stadt (auch des entsprechenden Warenaufwands) aus dem Projekt LED-Strassenbeleuchtung. Dank der fünf neuen Trinkwasserkraftwerke kann ein leichter Umsatzrückgang aus dem Endkundengeschäft Strom und Gas kompensiert werden. Die Eigenleistungen nehmen um +0.3 Mio. CHF zu.

Zwar nimmt der Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen gesamthaft um –0.9 % ab, der Umsatzrückgang wird damit jedoch nicht vollständig aufgefangen. Vor allem im Bereich Strom können die ausgezeichneten Energie-Margen aufgrund der vorjährigen Sondereffekte nicht gehalten werden, liegen jedoch im budgetierten Rahmen. Im Gasgeschäft hingegen führen erfreuliche Einsparungen bei den Kosten der Grenzkapazitäten und Vorlieger zu verbesserten Margen. Weiter sind tiefere Materialaufwände aufgrund schlankerer Lagerbewirtschaftung und gesunkene Fremdleistungsaufwände für Unterhaltsarbeiten zu verzeichnen.

Der Personalbestand nimmt um drei Vollzeitstellen zu. Damit wird der strategischen Ausrichtung (Wärme-strategie, Kundenorientierung, Projektleiterstärkung) konsequent Rechnung getragen. Entsprechend steigt auch der Personalaufwand um +6.8 %. Im Berichtsjahr ist zudem stark in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden in diversen Sparten und Stufen investiert worden.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sinkt um –1.7 Mio. CHF (–7.1 %). Erwartungsgemäss nehmen die Abschreibungen um +2.5 % zu, wobei die ordentlichen Abschreibungen aufgrund der nach wie vor hohen Investitionstätigkeit sogar um +6.0 % zunehmen. Hingegen ist eine erfreuliche Abnahme der ausserordentlichen Abschreibungen (Abschreibungen aus Anlageabgängen) von –314 TCHF (–41.6 %) zu verzeichnen. Das führt gesamthaft zu einem Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT) von 12.3 Mio. CHF (–13.8 %).

Eine sehr tiefe Zinsbelastung der gewährten Darlehen von durchschnittlich 0.37 % und ein Beteiligungsgewinn (Verkauf des Aktienpakets der Repartner Produktions AG inkl. Vorauszahlungen) von 0.4 Mio. CHF ergeben ein ausgezeichnetes Finanzergebnis (–56.8 %). Aus der Migration der Strom- und Wasserversorgungsanlagen Maladers ist ein ausserordentlicher Gewinn von 33 TCHF zu verzeichnen.

Bilanz

Die Bilanzsumme nimmt im Berichtsjahr um +5.0 Mio. CHF zu. Die Zunahme der Sachanlagen beträgt sogar +15.3 Mio. CHF, dafür nehmen die Finanzanlagen um –1.9 Mio. CHF ab (Verkauf des Aktienpakets der Repartner Produktions AG). Im Umlaufvermögen nehmen die flüssigen Mittel um +2.2 Mio. CHF zu, wogegen die kurzfristigen Forderungen aufgrund von Rückzahlungen zweier Darlehen um –9.8 Mio. CHF abnehmen.

Die grösste Veränderung in den Passiven betrifft das Eigenkapital, welches um +4.8 Mio. CHF zunimmt. Dabei erhöhen sich das Dotationskapital aufgrund der Migration der Strom- und Wasserversorgungsanlagen Maladers um +1.0 Mio. CHF und die Reserven um +5.9 Mio. CHF. Der Bilanzgewinn reduziert sich um –2.0 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote beträgt per Bilanzstichtag 59.3 %.

Jahresrechnung IBC

Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen Nr.*	2020	%	2019	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	71'967		73'779	
Andere betriebliche Erträge	2)	1'036		879	
Aktivierete Eigenleistungen		4'401		4'128	
Betriebsertrag		77'404	100.0	78'786	100.0
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3)	-42'232	-54.6	-42'534	-54.0
Personalaufwand	4)	-9'797	-12.7	-9'169	-11.6
Sonstiger Betriebsaufwand	5)	-2'603	-3.4	-2'580	-3.3
Betriebsaufwand		-54'632	-70.6	-54'283	-68.9
Betriebsergebnis vor Abschr., Zinsen und Steuern (EBITDA)		22'772	29.4	24'503	31.1
Abschreibungen	6)	-10'439	-13.5	-10'189	-12.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		12'333	15.9	14'315	18.2
Finanzerfolg	7)	-340	-0.4	-786	-1.0
Ordentliches Ergebnis		11'993	15.5	13'529	17.2
Ausserordentliche Aufwände/Erträge	8)	33	0.0	464	0.6
Unternehmensergebnis		12'027	15.5	13'993	17.8

* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

Bilanz

TCHF	Erläuterungen Nr.*	31.12.2020	%	31.12.2019	%
Umlaufvermögen		28'903	10.1	37'184	13.2
Flüssige Mittel		7'149		4'939	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9)	17'942		18'854	
Sonstige kurzfristige Forderungen	10)	808		10'605	
Vorräte und angefangene Arbeiten	11)	2'362		2'408	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	641		378	
Anlagevermögen		257'811	89.9	244'508	86.8
Finanzanlagen	13)	7'684		9'632	
Sachanlagen	14)	250'127		234'876	
Total Aktiven		286'714	100.0	281'692	100.0
Fremdkapital kurzfristig		17'525	6.1	17'279	6.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15)	8'438		7'193	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16)	7'343		8'208	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17)	869		693	
Kurzfristige Rückstellungen		335		255	
Passive Rechnungsabgrenzungen	18)	539		930	
Fremdkapital langfristig		99'135	34.6	99'187	35.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19)	99'135		99'187	
Total Fremdkapital		116'659	40.7	116'466	41.3
Eigenkapital		170'055	59.3	165'226	58.7
Dotationskapital		61'000		60'000	
Allgemeine Reserve		34'977		29'077	
Neubewertungsreserve		62'000		62'000	
Bilanzgewinn		12'077		14'149	
Total Passiven		286'714	100.0	281'692	100.0

* Die Ziffern weisen auf die Erläuterungen im Anhang hin.

Geldflussrechnung

TCHF	2020	2019
Unternehmenserfolg	12'027	13'993
+ Abschreibungen	9'998	9'434
+/- Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	912	1'742
+/- Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	9'796	-10'300
+/- Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-264	61
+/- Ab-/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	46	76
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'245	-2'344
+/- Zu-/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	176	110
+/- Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-391	-3'255
+/- Zu-/Abnahme Rückstellungen Überzeiten, Ferien, DAG	81	-41
+/- Zu-/Abnahme langfristige Rückstellungen	-	-
= Operativer Cash Flow	33'625	9'475
+/- Devestitionen/Investitionen in Beteiligungen	-204	-135
+/- Devestitionen/Investitionen in Wertschriften	598	-
+/- Devestitionen/Investitionen in übrige Finanzanlagen	1'554	11'825
+/- Devestitionen/Investitionen in Sachanlagen	-25'248	-24'940
= Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	-23'301	-13'250
= Free Cash Flow	10'325	-3'774
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-865	357
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-52	14'949
+/- Veränderung Dotationskapital	1'000	-
- Gewinnablieferung vom Vorjahr	-8'198	-9'698
= Geldzu-/abfluss aus Finanzierungen	-8'115	5'608
= Nettogeldzu-/abfluss	2'209	1'834

Nachweis Veränderung flüssige Mittel

Anfangsbestand der flüssigen Mittel	4'939	3'105
Endbestand der flüssigen Mittel	7'149	4'939
Veränderung der flüssigen Mittel	2'209	1'834

Eigenkapitalnachweis

TCHF	Dotations- kapital	Allgemeine Reserven	Neu- bewertungs- reserven	Bilanz- gewinn	Total Eigen- kapital
Bestand am 1.1.2019	60'000	25'577	62'001	13'353	160'931
Jahresgewinn				13'993	13'993
Zuweisung*		3'500		-3'500	-
Ausschüttung an Stadt Chur*				-9'698	-9'698
Bestand am 31.12.2019	60'000	29'077	62'001	14'148	165'226
Bestand am 1.1.2020	60'000	29'077	62'001	14'148	165'226
Jahresgewinn				12'027	12'027
Zuweisung*	1'000	5'900		-5'900	1'000
Ausschüttung an Stadt Chur*				-8'198	-8'198
Bestand am 31.12.2020	61'000	34'977	62'001	12'077	170'055

* Gewinnverteilung Vorjahre

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Einzelabschluss IBC erfolgt nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER. Diese vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet worden.

Transaktionen gegenüber Nahestehenden, dem Aktionär und Gruppengesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen. Als Nahestehende identifiziert ist aktuell nur die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand (GKC). Ebenso werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Chur (Aktionär) und Gruppengesellschaften (vgl. Ziffer 13 der Erläuterungen) separat ausgewiesen.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf Basis von historischen Anschaffungs- und Herstellkosten ermittelt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Die IBC bewertet sie zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sowie Geschäftsaktivitäten gegenüber Gruppengesellschaften. Die Forderungen werden zu Nominalwerten und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt (Betreibungen und Konkurse zu 100%). Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig errechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt (Delkredere): >61 Tage zu 100%, 31–60 Tage zu 20%, 1–30 Tage zu 5%, nicht fällige zu 0%.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Materialvorräte werden mit einem durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für inkurrante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet. Diese setzen sich zusammen aus den für den Auftrag angefallenen Anschaffungskosten für Material und den Fertigungskosten. Anzahlungen von Kunden werden in Abzug gebracht.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu Selbstkosten (inkl. Gemeinkostenzuschlägen) und enthält keine Gewinnanteile.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer
Stromanlagen	15–60 Jahre
Gasanlagen	20–35 Jahre
Wasseranlagen	25–40 Jahre
Wärmeanlagen	10–40 Jahre
Übrige Anlagen	3–40 Jahre
Anzahlungen und Anlagen im Bau	nur bei Werteinbusse

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Finanzinstrumente

Es werden keine derivativen Geschäfte zu Handelszwecken abgeschlossen.

Geldflussrechnung

Die IBC erstellt die Geldflussrechnung mittels der indirekten Methode, ausgehend vom Unternehmenserfolg.

Personalvorsorgeeinrichtung

Die IBC Energie Wasser Chur ist der Pensionskasse Stadt Chur (PKSC) angeschlossen. Die PKSC ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie unterhält die berufliche Vorsorge der Mitglieder des Stadtrates von Chur sowie der Arbeitnehmenden der Stadt Chur, der IBC, der Kreisverwaltung, der Bürgergemeinde Chur und der Geschäftsstelle der PKSC. Die PKSC versichert diese Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat festgelegt. Die Gewährleistung von mindestens den gesetzlichen Minimalleistungen (BVG) wird über eine Schattenrechnung sichergestellt. Die PKSC wird als teilautonome Pensionskasse geführt, das heisst, die Risiken Tod und Invalidität werden über eine Rückversicherung abgedeckt; das Langleberisiko (Altersrenten) sowie das Anlagerisiko für die Vorsorgerückstellung zur Finanzierung der Altersleistungen trägt die PKSC selbst.

Das oberste Organ der PKSC bildet die Verwaltungskommission. Die Kommission besteht aus je drei Vertretenden der Arbeitgeber und der Arbeitnehmenden. Präsiert wird die Kommission durch eine neutrale Fachperson. Die IBC wird über die Arbeitnehmendenvertretung der Berufsgruppe der handwerklich/manuellen Funktionen vertreten. Dies ist zurzeit Martin Lang, Leiter Finanzen & Dienste bei der IBC.

Die IBC ist gegenüber der Pensionskasse keine Verpflichtungen eingegangen, hat ihr gegenüber keine offenen Verpflichtungen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die IBC ist somit nicht Risikoträger der Personalvorsorge und übernimmt deshalb die Arbeitgeberbeiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

Die PKSC erzielte 2020 eine Rendite von 4.1 % aus der Vermögensbewirtschaftung. Die Soll-Wertschwankungsreserve von 18.0 % (2019: 18.0 %) der selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen plus Vorsorgerückstellung ist mit rund 15.9%* (2019: 14.2%) teilweise geäuft. Der Deckungsgrad bei den selbst getragenen Vorsorgeverpflichtungen beträgt rund 115.9%* (2019: 114.2%), derjenige über die gesamte Vorsorgeeinrichtung, also auch unter Einbezug der extern getragenen Vorsorgeverpflichtungen, liegt bei rund 113.6%* (2019: 111.9%). Hinzu kommen noch Rückstellungen für die Verstärkung der PKSC, welche nicht bei der Berechnung des Deckungsgrads einbezogen wurden.

(* provisorisch berechnete Werte. Die definitiven Werte lagen bei Erstellung dieses Berichts noch nicht vor.)

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2020

1. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	2020	2019
Stromgeschäft		41'251	41'013
Gasgeschäft		21'091	21'667
Wassergeschäft		5'013	4'942
Wärmegeschäft		1'488	1'203
Dienstleistungen		3'249	5'011
Verluste aus Forderungen		-125	-57
Total		71'967	73'779

2. Andere betriebliche Erträge

Andere betriebliche Erträge beinhalten unter anderem Erträge aus Personalvermietung für die Gemeindekorporation Kraftwerk Chur-Sand im Umfang von 349 TCHF (Vorjahr 387 TCHF) sowie Erträge aus Versicherungsleistungen, Mieten, Mahnspesen und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen im Gesamtbetrag von 687 TCHF (Vorjahr 492 TCHF).

3. Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	TCHF	2020	2019
Stromgeschäft		-18'659	-16'985
Gasgeschäft		-14'268	-15'505
Wassergeschäft		-222	-213
Wärmegeschäft		-1'111	-1'104
Konzessionen, Lizenzen		-4'743	-4'818
Materialaufwand		-1'108	-1'306
Dienstleistungen		-2'121	-2'603
Total		-42'232	-42'534

4. Personalaufwand	TCHF	2020	2019
Lohnaufwand		-7'889	-7'439
Sozialversicherungsaufwand		-1'500	-1'435
Übriger Personalaufwand		-408	-295
Total		-9'797	-9'169

5. Sonstiger Betriebsaufwand	TCHF	2020	2019
Liegenschaftsaufwand		-67	-67
Unterhalt mobile Sachanlagen		-45	-48
Fahrzeugaufwand		-129	-101
Sachversicherungen		-145	-165
Energieaufwand (Eigenbedarf)		-244	-210
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-1'599	-1'586
Marketing		-302	-329
Liegenschaftssteuern		-3	-3
Übriger Betriebsaufwand		-69	-71
Total		-2'603	-2'580

6. Abschreibungen	TCHF	2020	2019
Abschreibungen Sachanlagen		-9'946	-9'382
Abschreibungen Sachanlagen Abgang		-441	-755
Abschreibungen Fahrzeuge in Leasing		-52	-52
Total		-10'439	-10'189

- Abschreibungen auf Sachanlagen: Der Abschreibungsaufwand basiert auf den Anschaffungs- und Herstellkosten sowie den entsprechenden Nutzungsdauern der einzelnen Anlagekategorien.
- Abschreibungen auf Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen): Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

7. Finanzerfolg	TCHF	2020	2019
Finanzaufwand		-802	-828
Finanzertrag (Dividenden, Zinserträge)		462	42
Total		-340	-786

8. Ausserordentliche Aufwände/Erträge

Per 01.01.2020 wurden die Strom- und Wasserversorgungsanlagen der ehemaligen Gemeinde Maladers in die Anlagebuchhaltung der IBC migriert. Aufgrund der rückwirkend migrierten Anlagewerte und der Werte gemäss Stadtratsbeschluss (vgl. SRB 2020.900) ergibt sich eine Differenz von 33 TCHF, welche im ausserordentlichen Ertrag verbucht ist.

Bilanz für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		17'073	16'623
Gegenüber der Stadt Chur		820	2'130
Gegenüber Gruppengesellschaften		157	114
Gegenüber Nahestehenden		163	168
Wertberichtigungen (Delkredere)		-271	-181
Total		17'942	18'854

10. Sonstige kurzfristige Forderungen	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		8	5'605
Gegenüber Gruppengesellschaften		800	5'000
Total		808	10'605

11. Vorräte und angefangene Arbeiten	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Materialvorräte		2'002	2'223
Aufträge in Arbeit		360	185
Total		2'362	2'408

12. Aktive Rechnungsabgrenzungen	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		641	378
Total		641	378

13. Finanzanlagen	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		2'739	2'535
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		27	625
Übrige Finanzanlagen Dritte		218	1'772
Übrige Finanzanlagen Gruppengesellschaften		4'700	4'700
Total		7'684	9'632

Beteiligungen (Gruppengesellschaften)		Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2019	Anschaffungswert in TCHF	Buchwert 31.12.2020 in TCHF
Gesellschaft	Sitz					
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000	60.00%	60.00%	1'800	1'800
Wärmeverbund Domat/Ems AG	Domat/Ems	1'000	60.00%	60.00%	600	600
EG Sonnenstrom IBC*	Chur	–	50.00%	50.00%	339	339
Total						2'739

* Einfache Gesellschaft Sonnenstrom IBC (Die Sonnenstrom AG 50%, IBC 50%).

Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)		Aktienkapital in TCHF	Kapitalanteil 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2019	Anschaffungswert in TCHF	Buchwert 31.12.2020 in TCHF
Gesellschaft	Sitz					
Swisspower AG	Zürich	460	4.35%	4.35%	20	20
Verband Schweiz. Gasindustrie VSG	Zürich	1'630	0.40%	0.40%	6	6
Repartner Produktions AG*	Poschiavo	20'000	verkauft	1.00%	598	–
Swiss Eco Line AG	Chur	193	3.42%	3.42%	99	1
Total						27

* Verkauf des Aktienpaketes von 1 % an der Repartner Produktions AG per 30.6.2020.

Übrige Finanzanlagen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 31.12.2019 in TCHF	Zugang in TCHF	Abgang in TCHF	Buchwert 31.12.2020 in TCHF
Vorauszahlung KW Taschinas, Repartner*	Poschiavo	406	–	–406	–
Vorauszahlung Prättigauer Kaskade, Repartner*	Poschiavo	1'148	–	–1'148	–
Darlehen Wärmeverbund Domat/Ems AG	Domat/Ems	4'700	–	–	4'700
Kautionsnetznutzung Erdgas, Ostschweiz AG	Zürich	107	–	–	107
Bardepot Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)	Bern	101	–	–	101
Darlehen Schweiz. Verein für Lehr- und Demonstrationskraftwerke (SVLD)	Churwalden	10	–	–	10
Total		6'472			4'918

* Der Verkauf des Aktienpaketes der Repartner AG löste zwingend den Verkauf der Vorauszahlungen KW Taschinas und Prättigauer Kaskade aus.

14. Sachanlagen

Sachanlagespiegel

TCHF	Strom- anlagen	Gas- anlagen	Wasser- anlagen	Wärme- anlagen	Übrige Anlagen	Anlagen im Bau	Total IBC
Anschaffungswerte							
Stand 31.12.2019	206'934	69'094	106'945	10'345	23'048	9'292	425'658
Zugänge	7'362	976	3'425	3'458	720	8'445	24'386
Abgänge	-1'854	-270	-722	-	-25	-	-2'871
Migration Maladers*	2'966	-	359	-	-	-	3'325
Stand 31.12.2020	215'408	69'800	110'007	13'803	23'743	17'737	450'498
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 31.12.2019	81'029	43'661	53'371	1'776	11'122	-	190'959
Abschreibungen LJ	4'963	1'961	2'111	384	526	-	9'945
Abgänge	-1'426	-270	-709	-	-25	-	-2'430
Migration Maladers*	1'954	-	68	-	-	-	2'022
Stand 31.12.2020	86'520	45'352	54'841	2'160	11'623	-	200'496
Nettowerte							
Stand 31.12.2019	125'905	25'433	53'574	8'569	11'926	9'292	234'699
Zugänge	7'362	976	3'425	3'458	720	8'445	24'386
Abschreibungen LJ	-4'963	-1'961	-2'111	-384	-526	-	-9'945
Abgänge	-429	-	-12	-	-	-	-441
Migration Maladers*	1'013	-	290	-	-	-	1'303
Stand 31.12.2020	128'888	24'448	55'166	11'643	12'120	17'737	250'002

In den Sachanlagen ist ein Finanzierungsleasing (Laufzeit vom 1.6.2015 bis 31.5.2023) enthalten, welches im obigen Anlagespiegel nicht enthalten ist. Es handelt sich dabei um einen Unimog zum Anschaffungswert von 415 TCHF, der über 8 Jahre (p.a. 52 TCHF) abgeschrieben wird. Der Buchwert per 31.12.2020 beträgt 125 TCHF.

* Per 1.1.2020 wurden die Strom- und Wasserversorgungsanlagen Maladers in die Anlagebuchhaltung der IBC integriert.

15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		7'897	6'671
Gegenüber der Stadt Chur		440	432
Gegenüber Gruppengesellschaften		101	90
Total		8'438	7'193

16. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		–	193
Gegenüber der Stadt Chur		3'943	4'668
Gegenüber Nahestehenden		3'400	3'347
Total		7'343	8'208

17. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		869	693
Total		869	693

18. Passive Rechnungsabgrenzungen	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		539	930
Gegenüber der Stadt Chur		–	–
Total		539	930

19. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten		70'135	70'187
Gegenüber der Stadt Chur		29'000	29'000
Total		99'135	99'187

Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

	TCHF	Betrag	Laufzeit
Fester Vorschuss GKB		20'000	06.10.2021
Darlehen der Stadt Chur		29'000	31.12.2021
Fester Vorschuss GKB		5'000	02.10.2022
Fester Vorschuss GKB		5'000	30.01.2023
Finanzierungsleasing CS		135	31.05.2023
Fester Vorschuss GKB		5'000	12.12.2023
Fester Vorschuss GKB		10'000	04.03.2025
Fester Vorschuss GKB		5'000	21.05.2025
Fester Vorschuss GKB		10'000	06.10.2025
Fester Vorschuss GKB		10'000	06.10.2030
Total		99'135	

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

20. Risikobeurteilung

Die IBC hat eine systematische Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei liegt der Fokus auf den Risiken, welche die Erreichung der strategischen Ziele gefährden könnten. Die Risikobeurteilung basiert auf einem Modell, in welchem die Risiken nach verschiedenen Kriterien beurteilt und bewertet werden. Diese Beurteilung wird periodisch überarbeitet und jährlich bei der Festlegung der strategischen Ziele und Massnahmen berücksichtigt.

21. Garantien

Per Bilanzstichtag bestehen keine Garantieverpflichtungen.

22. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2020 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 25.3.2021 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der IBC für die Genehmigung durch den Stadtrat verabschiedet.

24. Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung

Die Stadt Chur (Aktionär) und der Verwaltungsrat verzichten auf die Erstellung einer Konzernrechnung (Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes), da:

- eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage (Vermögens- und Ertragslage) nicht beeinträchtigt wird und auf Stufe Einzelabschluss erfolgen kann;
- die Abgeltung gegenüber dem Aktionär nicht tangiert wird;
- die operative und strategische Führung aus dem «Stammhaus» IBC erfolgt und die Tochtergesellschaften kein eigenes Personal angestellt haben.

25. Rundung der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen bestehen.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt dem Stadtrat, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	TCHF
Gewinnvortrag	51
Jahresgewinn	12'027
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2020	12'078
Verzinsung Dotationskapital (3.83 % von 61 Mio. CHF)	–2'336
Saldo	9'742
Dividende (½ vom Saldo)	–4'900
Zuweisung an allgemeine Reserve	–4'800
Vortrag auf neue Rechnung	42

Alfina Revision AG

Maschinenstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Kloten Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax. +41 81 414 00 09
info@alfina.ch

ALFINA

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stadtrat der Stadt Chur in Sachen

IBC Energie Wasser Chur (IBC), Chur

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der IBC, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Industriellen Betriebe der Stadt Chur (IBC-Gesetz).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen auf den im Anhang unter Ziffer 24 «Verzicht auf die Erstellung einer Konzernrechnung» dargelegten Sachverhalt hin, wonach entgegen der Bestimmung von Art. 33 Abs. 2 des IBC-Gesetzes, keine Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) erstellt worden ist.

Chur, 25. März 2021

OLF/des/1/-

Alfina Revision AG



Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bühler
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
Geldflussrechnung

alfina.ch



Reinigung Trinkwasserreservoir St. Hilarien



IBC Energie Wasser Chur
Felsenastrasse 29, 7000 Chur

Kundendienst
+41 81 254 48 00, info@ibc-chur.ch

IBC
Gut versorgt.